

29. August 2018

Medienbulletin 2/2018

Strompreise 2019

Nach sinkenden Strompreisen in den vergangenen Jahren – v.a. die Energiepreiskomponente konnte dank tieferer Marktpreise deutlich gesenkt werden – werden die Preise im 2019 für AVAG und sbo je leicht steigen. Hauptgrund hierfür sind die deutlich gestiegenen Beschaffungspreise am Grosshandelsmarkt.

Aare Versorgungs AG (AVAG)

Die Preise für die Netznutzung bleiben im kommenden Jahr durchschnittlich unverändert. Die Energiepreise in der Grundversorgung steigen aufgrund der stark gestiegenen Beschaffungskosten für Strom am Grosshandelsmarkt um durchschnittlich 10 %. Die Abgaben fallen leicht geringer aus als im Vorjahr. Zu den Abgaben gehören die Kostendeckende Einspreisevergütung, die Systemdienstleistungen Swissgrid und die Abgaben an das Gemeinwesen. Für einen Durchschnittshaushalt* resultiert insgesamt eine Erhöhung um 27 Franken oder 2.6 %.

Städtische Betriebe Olten (sbo)

Die Preise für die Netznutzung erhöhen sich im Durchschnitt aller Kunden um ca. 6 %. Die Energiepreise in der Grundversorgung steigen aufgrund stark gestiegener Beschaffungspreise für Strom am Grosshandelsmarkt um ca. 8 %. Die Abgaben fallen leicht geringer aus als im Vorjahr. Zu den Abgaben gehören der Netzzuschlag (u.a. frühere Kostendeckende Einspreisevergütung KEV), die Systemdienstleistungen Swissgrid und die Abgaben an das Gemeinwesen. Insgesamt resultiert im Durchschnitt sämtlicher Kunden eine Gesamtpreisänderung von + 5 %. Auf Empfehlung der Regulierungsbehörde ECom führen die sbo erstmals überhaupt einen Grundpreis bei den Privatkunden ein, so dass unterschiedlich grosse Haushaltungen unterschiedlich von den Preisänderungen betroffen sind. Für einen Durchschnittshaushalt* resultiert insgesamt eine Erhöhung um 28 Franken oder 3.0 %.

*) Verbrauchertyp H4; 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler), exkl. MWSt

Kontakt:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 062 205 56 70, beat.erne@aen.ch